



Pröll KG
Treuchtlinger Straße 29
D-91781 Weißenburg i. Bay.
Telefon +49 9141 906-0
Telefax +49 9141 906-49
E-Mail: info@proell.de
Internet: www.proell.de

ZK-Zweikomponenten- farbe

Siebdruckfarbe

Anwendungsgebiet und allgemeine Eigenschaften

ZK-Zweikomponentenfarbe zum Druck auf vorbehandelte Polyolefine, Metall, Glas, Holz, Melamin- und Phenol-Pressmassen, Pappen und Kartonagen. Haupteinsatzgebiet ist die Bedruckung von Verpackungsmaterialien aus vorbehandelten Polyolefinen. Die ZK-Zweikomponentenfarbe wird eingesetzt, wenn hohe Beständigkeiten gegen aggressive Medien und mechanische Belastung gefordert sind. Deshalb wird sie auch zum Bedrucken von Getränkeflaschenkästen sowie für die Beschriftung von Kunststoffbehältern für Erzeugnisse der chemischen und kosmetischen Industrie verwendet.

ZK-Zweikomponentenfarbe enthält konstitutionell keine Pigmente auf Basis toxischer Schwermetalle (DIN EN 71, Teil 3).

Wichtig

Das Druckergebnis hängt wesentlich vom Bedruckstoff sowie von den Druck- und Anwendungsbedingungen ab. Wir empfehlen ausdrücklich, Ihren Bedruckstoff unter Ihren Anwendungsbedingungen vor dem Auflagendruck zu prüfen. Vermeintlich gleiche Materialien können von Hersteller zu Hersteller, und auch von Charge zu Charge variieren. Gewisse Bedruckstoffe können mit Gleitmitteln, antistatischen Zusätzen oder anderen Additiven versehen sein, die das Haftungsvermögen der Farbe beeinträchtigen.

Im Übrigen verweisen wir auf die Angaben in unserer Technischen Mitteilung „Allgemeines über Siebdruckfarben“ (abzurufen unter www.proell.de ⇒ Download ⇒ Siebdruckfarben ⇒ Allgemeines über Siebdruckfarben).

Glanz

Hoher Glanz, wobei der Glanzgrad maßgeblich von der Oberflächenstruktur des Bedruckstoffes beeinflusst wird.

Mischungsverhältnis mit Härter

ZK-Zweikomponentenfarbe wird vor dem Verdünnen mit ZK-Härter gemischt. Das Mischungsverhältnis beträgt 5 : 1 Gewichtsteile für Basis- und Standardfarbtöne:

1 Mengeneinheit Farbe (700 g) : 1 Mengeneinheit ZK-Härter L 13982 (140 g)

oder

1 Mengeneinheit Farbe (700 g) : 1 Mengeneinheit ZK-Glashärter L 16894 (140 g)

Ausnahme: ZK 944: Mischungsverhältnis 100 : 15

1 Mengeneinheit Farbe = 930 g
mit

1 Mengeneinheit ZK-Härter = 140 g.

Bei Sonderfarbtönen sind davon abweichende Empfehlungen auf dem Etikett vermerkt.

Mischungsverhältnis
mit Härter
(Fortsetzung)

Durch anwenderfreundliche Abfüllung in Mengeneinheiten ist es möglich, Farbe, Härter und Verdünner im Liefergebilde anzumischen. In allen Fällen ist durch gutes Rühren der Mischung für eine gleichmäßige Verteilung der Komponenten zu sorgen.

Farbton-Sortiment

Lieferbar sind die Basisfarbtöne für das „Pröll Mischsystem“ (siehe entsprechende Technische Mitteilung).

Weitere ab Lager erhältliche Standardfarbtöne sind der jeweils gültigen Preisliste zu entnehmen.

Mischungen von ZK-Zweikomponentenfarbe 093 mit Metallpasten sind nicht lange haltbar bzw. lagerfähig. Deshalb sollte nur die benötigte Menge angesetzt werden.

ZK-Zweikomponentenfarbe 944 Deckweiß zeigt eine eingeschränkte Alkoholbeständigkeit im Vergleich zu Weiß 945 und Mischweiß 941.

Topfzeit

Die Topfzeit, d. h. die Verwendungsfähigkeit der druckfertigen Mischung aus Farbe, Härter und Verdünner, ist insbesondere von der Temperatur dieser Mischung abhängig: Je höher die Lager- oder Raumtemperatur, desto kürzer ist die Verarbeitungszeit.

Für einen Ansatz von 1 kg beträgt die Topfzeit bei 20 °C etwa 8 Stunden.

Verdünnen

Verdünner 2090, Verzögerer VZ oder K 097 oder eine entsprechende Mischung.

Verzögerungspaste VZ4-P für den Druck feinsten Details.

Zugabemenge: 10 – 20 %

Bei Sonderfarbtönen evtl. abweichende Empfehlung auf dem Etikett beachten!

Trocknung

Bei Raumtemperatur von circa 20 °C trocknet die Farbe in etwa 4 Stunden soweit an, dass eine Weiterverarbeitung möglich ist. Bei Temperaturen unter 15 °C erfolgt die Aushärtung deutlich langsamer. Bei Temperaturen unter 10 °C kommt die Aushärtungsreaktion zum Stillstand.

Höhere Temperaturen verkürzen die Trockenzeiten. Haftung, Härte und Beständigkeit werden dabei erhöht.

Trockentemperatur zur Weiterverarbeitung:

	60 °C	80 °C	120 °C
Trockenzeit circa:	5 Min.	3 Min.	1,5 Min.

Aus Stabilitätsgründen sollte eine maximale Trockentemperatur von 180 °C nicht überschritten werden.

Bei Beständigkeitsprüfungen der Farbfilme ist darauf zu achten, dass die Drucke vollständig ausgehärtet sind.

Bei Raumtemperatur ist die chemische Reaktion nach 7 Tagen abgeschlossen. Vergleichbare Ergebnisse erhält man bei einer Alterung bei 60 °C nach etwa 2 Tagen.

Beständigkeit

Beständigkeit wird erreicht gegen: Tensidlösungen, alkoholische Medien, Kraftstoffe, Schmierstoffe, Mineralöle, Hydrauliköle, Pflanzenöle und -fette, wässrige Säuren und Alkalien.

ZK-Farbe wird nicht für den langfristigen Außeneinsatz empfohlen.

Überdruckbarkeit

Zum Überdrucken von Zweikomponentenfarben ist Überdrucklack ZK-Farbe 093 geeignet. Beim Übereinanderdruck darf die zuerst gedruckte Farbe nicht vollständig ausgehärtet sein.

Gewebe	Alle im Siebdruck üblichen Gewebe sind geeignet.
Schablone	Alle lösemittelbeständigen Kopierschichten oder Filme sind geeignet, wie z. B. Pröll Kopierschichten Norikop 2 FP und 7 S.
Reinigung	Verdünner 2090, UNI-REIN A III oder UNI-CLEANER FP61. Siebe und Geräte sind sofort zu reinigen, da ausgehärtete Zweikomponentenfarben lösemittelfest werden.
Haltbarkeit	<p>Durch Lagerung oder Transport abgekühlte oder erwärmte Gebinde erst öffnen, wenn der Inhalt Raum-/Umgebungstemperatur angenommen hat. Dies gilt natürlich auch für die zur Einstellung der Farbe benötigten Hilfsmittel.</p> <p>Im ungeöffneten Originalgebilde ist das Produkt bei trockener Lagerung sowie Temperaturen zwischen 5 und 25 °C ohne Qualitätseinbußen bis zu dem auf dem Etikett angegebenen Datum haltbar.</p>

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche, entspricht dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und soll über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie hat somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern und befreit Sie deshalb nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Die Angaben in unserem Informationsblatt „Allgemeines über Siebdruckfarben“ sind zu beachten. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Für verfahrenstechnische Probleme übernehmen wir keine Haftung. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der von uns gelieferten und von Ihnen eingesetzten Ware begrenzt.

Mit dieser Technischen Mitteilung verlieren die vorherigen Technischen Mitteilungen ihre Gültigkeit.